

Verantwortung auf Kredit Umweltzerstörung der Banken

Hinter jedem Geschäft steht eine Bank, die es finanziert. Hinter vielen umweltschädlichen Geschäften in aller Welt stehen deutsche Banken, die daran mitverdienen.

In jüngster Zeit haben die deutschen Großbanken die sogenannte UNEP-Bankenerklärung unterzeichnet. In dieser Erklärung des Umweltprogramms der Vereinten Nationen verpflichten sie sich, Kredite nur für Geschäfte zu vergeben, die den „nachhaltigen“ Schutz der Umwelt garantieren.

Wie vergleichbare Selbstverpflichtungs-Erklärungen von Unternehmen hat auch die UNEP-Bankenerklärung einen entscheidenden Nachteil: Sie ist nicht einklagbar. Und so vergeben deutsche Banken munter weiterhin Kredite für Projekte, die jedem Umweltschutz-Gedanken Hohn sprechen. Die Erklärung entlarvt sich als Maßnahme zur Imagepflege.

„Wer hat denn drei Tage in Wien gesessen, um die UNEP-Erklärung zu schreiben?“, fragte Hilmar Kopper, Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Bank, im Juni 2000 einen Kritischen Aktionär. Und Kopper beantwortete die Frage gleich selbst: „Das war doch ich!“

Umweltschutzverbände und entwicklungspolitische Organisationen haben die zweifelhafte Rolle des UNEP-Papiers längst erkannt. Trotzdem nutzen sie es, um die Vorstände der Banken vorzuführen: Nicht einmal ihre selbst formulierten Grundsätze halten die Herren des Geldes ein.

Gemeinsam mit dem Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre lesen seine Mitgliedsorganisation ‚Urgewald‘ und der Menschenrechtsverband ‚FIAN‘ den Bank-Vorständen regelmäßig die Leviten.

Zur Hauptversammlung der Deutschen Bank am 09. Juni 2000 luden sie eine Vertreterin der Bürger von Olympiada ein. Die Menschen in der Kleinstadt auf der griechischen Halbinsel Chalkidiki kämpfen mit aller Vehemenz für den Schutz ihrer Heimat und gegen ein Goldgewinnungs-Projekt, das die Deutsche Bank trotz eklatanter Umweltrisiken finanzieren will.

Beispiel: Dresdner Bank

Trotz grober Sicherheitsmängel finanzierte die Dresdner Bank das Goldgewinnungs-Projekt ‚Aurul‘ im rumänischen Baia Mare, das im Februar 2000 die schwerste europäische Umweltkatastrophe seit Tschernobyl verursachte.

Nach dem Bruch eines maroden Rückhaltedamms ergossen sich tausende Tonnen mit Zyanid verseuchten Schlamm in die Flüsse Theis und Donau. Die Bilanz der hunderttausender verendeter Fische gingen um die Welt.

Auf Vorwürfe von Kritischen Aktionären reagiert der Vorstand der Dresdner Bank mit Ausflüchten. Die von 28 ungarischen Organisationen erhobene Forderung nach Entschädigungs-Zahlungen für die betroffenen Fischer und Anwohner der Flüsse weist die Bank zurück.

Beispiel: HypoVereinsbank

40.000 Menschen würden ihre Heimat verlieren, wenn der Maheshwar-Staudamm in Indien gebaut würde. Die Bayerische HypoVereinsbank will den Bau trotzdem mit einer Viertel-Milliarde Dollar finanzieren.

Der Stausee würde eines der fruchtbarsten Landbauggebiete Indiens überfluten. Mehrere tausend Menschen haben den Bauplatz des Damms mehrfach besetzt. Kritische Aktionäre haben den Hypo-Vorstand mit den Fakten konfrontiert.

Während sich die deutschen Energieversorger Bayernwerk und VEW aus dem Projekt zurückgezogen haben, will die HypoVereinsbank weiterhin an dem Wahnsinnsprojekt mitverdienen.



Am Geburtsort des antiken Philosophen Aristoteles soll dort ein ganzes Tal zu einer Giftmülldeponie umfunktioniert werden.

„Kein Profitinteresse kann Umweltverseuchungen von solchem Umfang rechtfertigen“, werfen die Kritischen Aktionäre den Managern der Bank vor und kündigen anhaltenden Widerstand gegen das Projekt an.

Umweltzerstörung auf Kredit? Dagegen fordern die Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre:

- ☞ Die Dresdner Bank muss sich an Entschädigungen für die Opfer der Zyanidkatastrophe von Baia Mare beteiligen.
- ☞ Die HypoVereinsbank darf das menschenverachtende Staudamm-Projekt Maheshwar nicht finanzieren.
- ☞ Die Deutsche Bank muss ihre Kreditzusage für das auf Zyanid basierende Goldgewinnungsprojekt in Olympiada zurückziehen.
- ☞ Grundsätzlich müssen die Banken bei ihren Krediten garantieren, dass die damit finanzierten Geschäfte keine Gefahren für Menschen und Umwelt bedeuten.

Um mehr Umweltschutz durchzusetzen, brauchen die Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre dringend Spenden:
Konto Nr. 50 10 18, Ökobank Frankfurt/M., BLZ 500 901 00
Konto Nr. 896 22 92, Stadtparkasse Köln, BLZ 370 501 98

Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre e.V.
Schlackstraße 16, D-50737 Köln, 0221-599 56 47, FAX-599 10 24
critical_shareholders@compuserve.com
www.kritischeaktionaere.de

Beispiel: Deutsche Bank

Für ein Goldgewinnungs-Projekt in Griechenland hat die Deutsche Bank einem australischen Konzern den entscheidenden Kredit zugesagt. Dabei soll das gleiche technische Verfahren eingesetzt werden, das zur Katastrophe von Baia Mare geführt hat. Um eine Tonne Gold zu gewinnen, sollen 50 Tonnen hochgiftigen Natriumzyanids verwendet werden.

Auf Einladung der Kritischen Aktionäre schilderte eine Einwohnerin der betroffenen Gemeinde Olympiada in der Hauptversammlung der Deutschen Bank ihre Befürchtungen: Hinter einem 100 Meter hohen Damm sollen tausende Tonnen Zyanidschlamm endgelagert werden. In der erdbebengefährdeten Region wäre die Katastrophe vorprogrammiert.

Der Vorstand der Bank versteckt sich hinter angeblich unabhängigen Gutachtern und hält seine Kreditzusage aufrecht.



Dachverband
der Kritischen Aktionärinnen
und Aktionäre



Antwort-Coupon

an FAX 0221-599 10 24
oder per Post:

An den
Dachverband der Kritischen
Aktionärinnen und Aktionäre
Schlackstraße 16

D-50737 Köln

- Ich besitze Aktien deutscher Unternehmen und möchte Ihnen meine Stimmrechte übertragen. Bitte schicken Sie mir gratis und unverbindlich die nötigen Unterlagen.
- Ich werde ab sofort Fördermitglied des Dachverbands. Für meinen steuerabzugsfähigen Jahresbeitrag erhalte ich stets im Januar eine Quittung. Ich lege meinen Beitrag freiwillig fest auf € _____ (mindestens € 30,-).
- Bitte schicken Sie mir gratis Ihren aktuellen Jahresbericht.
- Bitte schicken Sie mir _____ Exemplare dieses Flugblatts.

(Vorname & Name)

(Straße & Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl & Ort)

(Datum & Unterschrift)